

**Post**

Bis um die Jahrhundertwende 1899/1900 befand sich die Kaiserliche Post im Hause des Postverwalters Georg Meyrose. Zum Service gehörte derzeit auch ein Kutschenverkehr des Hotels Hockemeyer/später Hollmeyer) zum Bahnhof.

Danach wurde das Postamt im Pieningschen Haus in der Mitte des Ortes, das im rechten Teil einen Anbau erhalten hatte, eingerichtet. Postverwalter war Herr Schüddekopf.

Inzwischen war aus der Kaiserlichen Post die Reichspost geworden.

Im Zeichen sich verändernder Kommunikationsmöglichkeiten wurde 1926 das erste Wählamt eingerichtet. Der erste Schritt in Richtung Fusion erfolgte 1934 mit dem Anschluß des hiesigen Postamtes an das Postamt Diepholz.

Im Jahre 1960 konnte ein Neubau, der den veränderten Aufgaben und vermehrten Dienstleistungen Rechnung trug, übernommen werden.

Derzeit bestand auch eine Kraftpostlinie vom Lemförder Bahnhof, allerdings ins Westfälische, nach Lübbecke. Der Busverkehr in dieser Region wurde von der Deutschen Bundesbahn abgedeckt. Ab Anfang der achtziger Jahre übernahm dann die Bundesbahn alle bisher von Post und Bahn betriebenen Buslinien unter ihre Regie.

Durch die zweite Postreform 1994 wurden die Geschäftsbereiche privatisiert, damit ging der Postdienst der Deutschen Bundespost in der Deutschen Post AG auf.

Diese Reform hatte auch lokale Auswirkungen: Das Postamt an der Poststraße wurde im März 2002 geschlossen und eine Agentur der Deutschen Post im Zigarrenhaus Krummhauer eingerichtet.

